

e-Rockit wird zur Aktiengesellschaft

Der in Hennigsdorf bei Berlin beheimatete Leichtkraftradhersteller e-Rockit wird zur Aktiengesellschaft. Die e-Rockit AG habe alle Geschäftsanteile der e-Rockit Systems GmbH übernommen, teilte das Unternehmen heute mit. Im Rahmen eines ersten öffentlichen Angebotes wurde die Ausgabe von Aktien gestartet. Mit dem Erlös möchte der Hersteller des pedalgesteuerten Elektromotorrads die Produktion, seine Produktpalette und die Vertriebsstrukturen ausbauen.

Mit Richard Gaul sitzt der ehemalige Kommunikationschef von BMW im Aufsichtsrat der e-Rockit AG. Zu den Aktionären gehören unter anderem Fußballer Max Kruse (1. FC Union Berlin), Medienunternehmer Aaron Troschke und die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin-Brandenburg (MBG). Die Aktien können im Rahmen eines öffentlichen Angebotes auf der Grundlage eines von der Bafin gestatteten Wertpapier-Informationsblattes erworben werden.

Das einsitzige e-Rockit erstaunt Passanten immer wieder, da es fast wie ein Fahrrad aussieht und scheinbar mit Muskelkraft rund 90 km/h schnell fährt – und damit auch autobahn-tauglich ist. Der Eindruck täuscht: Die Pedale ersetzen gewissermaßen den üblichen Gasdrehgriff am Lenker und senden durch die Rotation Impulse an der Steuerungselektronik und den Elektromotor. Die Reichweite beträgt rund 120 Kilometer. (aum)

Bilder zum Artikel



Das e-Rockit.

Foto: Autoren-Union Mobilität/e-Rockit/Sven Wedemeyer



Das e-Rockit.

Foto: Autoren-Union Mobilität/e-Rockit/Sven Wedemeyer



Das e-Rockit.

Foto: Autoren-Union Mobilität/e-Rockit/Sven Wedemeyer
